



Dümptener Friedhöfe Teil I (ein Überblick von Wolfgang Tersteegen jun.)

Das Jahr 1890 wird als das Jahr genannt, auf dem die erste Beisetzung auf dem oberen Teil des Friedhofes am Schildberg erfolgte. Der alte Dümptener Friedhof liegt am Schildberg 9a.

Eine ganztägige Öffnung ermöglicht es zu jeder Tageszeit die Grabstätten zu besuchen. Die Hauptachse, welche vom Schildberg zur Talstraße, auf deren Mitte eine kleine Kapelle steht, kreuzt ein Weg, der von den Denkhäuser Höfen zur Wittkampstraße führt. Da diese beiden Wege auch zur Abkürzung innerhalb des Stadtteils genommen werden, kann man an deren Kreuzung manche Begegnungen beobachten, welche zu einem kurzen verweilen einladen.

Auf dem oberen Teil finden die Beisetzungen in Wahl- und Reihengräbern statt. In den letzten Jahren hat die Anzahl der großen Grabstätten abgenommen. Hierzu zählen die Grabstätten mit mindestens vier Erdbeisetzungen.

Die einst großen Grabstätten einiger Familien wurden verkleinert oder ganz aufgelöst.



Die Ruhezeiten für Verstorbene in Särgen oder in Urnen beträgt 25 Jahre . Bei Wahlgräbern kann die Ruhezeit verlängert werden. Bei Reihengräber ist dies nicht möglich. Die Kosten für den Erwerb, einer Reihengrabstätte für Särge beträgt 1.285,00 €,

eine Urnenreihengrabstätte im Urnengemeinschaftsgrab 1.174,00€, eine Wahlgrabstätte für Sarg oder vier Urnen je Stelle 1.992,00€ zuzüglich der Kosten für die Grabbereitung und Verwaltungsgebühren durch die Stadt Mülheim an der Ruhr.

Als Alternative zu den Urnenbeisetzungen in eine Urnenwand (Kosten hier 2.160,00€ je Kammer für bis zu drei Urnen) wurde von den Friedhofsgärtnern gemeinsam mit der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege gmbH und der Stadt Mülheim an der Ruhr das Urnengemeinschaftsgrab in ganz Mülheim entwickelt.

Unter dem Motto: „Gemeinsam statt Einsam“ wurden die ersten Urnengemeinschaftsgräber auf dem Hauptfriedhof und in Styrum angelegt.

Nach erfolgreicher Probephase wurden dann im Jahr 2013 weitere Urnengemeinschaftsgräber, in Dümpten am Schildberg, Broich, Speldorf und Heißen, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Urnengemeinschaftsgräber werden durch die Partnerbetriebe der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH in Köln gestaltet. Dreimal im Jahr werden sie wechselnd mit der jeweiligen Saisonbepflanzung bepflanzt und ganzjährig gepflegt.

Bei den Urnengemeinschaftsgräbern handelt es sich um Grabstellen, bei denen innerhalb einer Fläche von 9 qm vier Gruppen zu jeweils vier Urnen beigesetzt wird.

Ablageflächen im vorderen Bereich dienen den Hinterbliebenen zur Ablage ihres Blumenschmuckes oder Kerzen.

Auf dem, von einem Steinmetzbetrieb handwerklich gearbeiteten Grabstein in Quaderform, finden sich auf jeder der vier Seiten die Vor- und Zunamen der Verstorbenen wieder.

Die Leistungen für Grabanlage, Grabstein, sowie die Grabpflege über einen Zeitraum von 25 Jahren sind über einen Dauergrabpflege-Vertrag mit Gesamtkosten von **1.181,97 EUR** bei der [Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege](#) abgedeckt.

Leben braucht Erinnerung. Die Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen.

Der Friedhof ist in erster Linie ein Ort für die Lebenden an dem die Erinnerung wach bleibt und ein Ort der Begegnung.